



Willkommen in der Reha!

Fachklinik für Innere Medizin und Kardiologie

Fachklinik für Neurologie

Fachklinik für Orthopädie

Fachklinik für Geriatrie

MEDICLIN 
FACHKLINIK
RHEIN/RUHR

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie kommen nach Ihrer Operation – oder um eine Operation zu vermeiden – in die MEDICLIN Fachklinik Rhein / Ruhr, und wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Manche*r von Ihnen hat schon „Reha-Erfahrung“, für andere wird dies die erste Berührung mit der Reha-Medizin sein.

Wir möchten Sie mit dieser Broschüre darüber informieren, was Sie bei uns erwartet.

Was bedeutet Reha?

Rehabilitation – Anschlussrehabilitation (AR) oder Anschlussheilbehandlung (AHB) – bedeutet für Sie den Übergang vom Krankenhaus, also von der Akutbehandlung, in das alltägliche Leben. Heilverfahren (HV) sind Rehabilitationsmaßnahmen, um eine eventuelle drohende Operation zu vermeiden und wieder leistungsfähig zu werden bzw. zu bleiben.

Ziel der Rehabilitation ist es, eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit und eine Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Freundeskreis zu erreichen.

Wichtig sind zunächst die Sicherung der Heilungsvorgänge und Verhütung von typischen postoperativen Komplikationen. Eckpunkte der Reha sind das Training, Hilfe zur Selbsthilfe und schließlich die Rückkehr in die – hoffentlich komplette – Selbstständigkeit.

Wie läuft die stationäre Reha-Behandlung ab?

Der Tagesablauf orientiert sich an den verfügbaren Anwendungen, die in den Therapieabteilungen oder auch im Zimmer stattfinden.

Für ein gutes Ergebnis ist nach der erfolgreichen Operation und überstandener Erkrankung die Nachbehandlung sehr wichtig.

Dabei spielen Physiotherapie und Sporttherapie („medizinische Trainingstherapie“) eine große Rolle. Sie dienen der Wiederherstellung der gestörten oder verloren gegangenen Funktionen bei Beachtung der noch notwendigen Schonung und Entlastung.

Eine wichtige Rolle hat auch die Ergotherapie mit gezieltem Funktionstraining für die Aktivitäten des täglichen Lebens, Hinweisen und Hilfen zum Gelenkschutz und mit der bedarfsgerechten Hilfsmittelversorgung. Zur raschen Funktionsherstellung sind Selbstübungen außerhalb der Behandlungszeiten wichtig, zu denen Sie angeleitet werden.

Krankenpflege in der Rehabilitation ist aktivierende Pflege. Ziel der aktivierenden Pflege ist es, die größtmögliche Selbstständigkeit der Patient*innen zu erhalten bzw. zu fördern. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Fähigkeiten werden die Pflegemaßnahmen individuell ausgewählt.



Das Pflegepersonal

steht Ihnen am Pflegestützpunkt für z.B. Puls- und Blutdruckmessung, Wundversorgungen und die Medikamentenausgabe oder Verabreichen von Injektionen während bestimmter Sprechzeiten zur Verfügung und übernimmt Aufgaben der Organisation und Administration. Weitere Pflegemaßnahmen erfolgen nach Bedarf auch im Patientenzimmer. Darüber hinaus ist im Bedarfsfall rund um die Uhr ein kompetenter Ansprechpartner über die Rufanlage erreichbar. Ebenso ist ständig – auch nachts – ärztliches Personal in der Klinik verfügbar.

Die ärztliche Betreuung

während der Reha übernimmt der bzw. die Ihnen zugewiesene Stationsarzt bzw. -ärztin sowie Chef- oder Oberärztin bzw. -arzt der jeweiligen Abteilung. Die Stationsärztin bzw. der Stationsarzt führt die Aufnahmeuntersuchung durch und legt die notwendige medikamentöse Behandlung fest. Sie bzw. er formuliert auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse mit Ihnen zusammen die Rehabilitationsziele und erstellt einen an diesen Zielen ausgerichteten Therapieplan. Stationsärztin bzw. -arzt, Chef- und Oberärztin bzw. -arzt stehen Ihnen zu den festgelegten Visiterterminen sowie während bestimmter Sprechzeiten mit Rat und Tat zur Verfügung. Das ärztliche Personal ist verantwortlich für die Erstellung der Verlaufsberichte und die sozialmedizinische Einschätzung am Ende der Behandlung.

Rehabilitation

ist keine starre Angelegenheit, sondern erfordert eine ständige Anpassung und Angleichung der notwendigen Maßnahmen je nach erreichtem Status und Prognose.





Die nötigen Anpassungen werden in der MEDICLIN Fachklinik Rhein/Ruhr in regelmäßigen Besprechungen mit den an Ihrer Behandlung beteiligten Therapeut*innen (Reha-Team) erörtert. Das ist die Grundlage des sogenannten ganzheitlichen Ansatzes in der Reha-Medizin. Zum Reha-Team gehören auch Psycholog*innen, die bei bestimmten Fragen und persönlichen Problemen der Patient*innen konsultiert werden. Gemeinsam werden die Notwendigkeiten für die Reha-Nachsorge besprochen und festgelegt.

Ein wichtiger Ansprechpartner ist hier wie schon in der Akutklinik der Sozialdienst. Der Sozialdienst hilft bei allen Fragen der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung, der häuslichen Pflege oder auch bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht usw.

Ambulante Rehabilitation

Die MEDICLIN Fachklinik Rhein / Ruhr bietet Ihnen neben der stationären Reha auch die Möglichkeit einer ambulanten Rehabilitation. Das bedeutet, die Patient*innen kommen 5 x wöchentlich in die MEDICLIN Fachklinik Rhein / Ruhr, wohnen aber zu Hause. Durch die mehrstündigen Anwendungen erhalten Sie eine ebenso intensive Therapie wie bei einem stationären Heilverfahren.

Die Therapie erfolgt an 5 Tagen pro Woche. Die Behandlung umfasst Maßnahmen der Physiotherapie, physikalischen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie / Sporttherapie.

Was sollte ich mitbringen?

CHECKLISTE

- › Vorhandene Arztberichte und med. Unterlagen
- › Röntgenbilder
- › Vorhandene Medikamente
- › Gehstützen oder sonstige Gehhilfen / Rollator
- › Sonstige Hilfsmittel
- › Bequeme Kleidung / Sportbekleidung
- › Turnschuhe oder bequeme Schuhe
- › Badesachen
- › 2 große Badetücher
- › Bademantel
- › Toiletten- und Pflegeartikel
- › Handtücher
- › Blutdruckmessgerät (falls vorhanden)
- › Blutzuckermessgerät inkl. Zubehör (falls vorhanden)
- › INR-(Quick-)Messgerät (falls vorhanden)
- › Trinkflasche
- › Schuhanzieher



Wie ist der Antragsweg?

Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihr behandelnder Arzt füllt einen Antrag für Rehabilitation oder Anschlussheilbehandlung (AHB) aus, mit dem sie bzw. er oder das Akuthaus die Kostenübernahme bei Ihrem Versicherungsträger beantragt.

Die Klinik ist Vertragsklinik der DRV Bund. Sie hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und ist beihilfefähig.

Privatpatient*innen und Selbstzahler*innen nehmen wir gerne auf.

Anreise und Kontakt

Mit der Bahn

Anreise mit dem Zug zu den Bahnhöfen Düsseldorf oder Essen. Von dort fährt die S6 bis zur Haltestelle Kettwig-Stausee. Ein Bus der Linie 772 oder Taxis für ca. 8 Euro bringen Sie direkt an die Klinik.

Mit dem Auto

Essen-Kettwig ist über die Autobahnen A40 / A3 (B1) und A52 sehr gut an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. In Essen-Kettwig selbst ist die Anfahrt zur Klinik mit Wegweisern gut ausgeschildert.



MEDICLIN Fachklinik Rhein / Ruhr

Auf der Rötsch 2, 45219 Essen-Kettwig

info.rhein-ruhr@mediclin.de

BEI FRAGEN ZUR AUFNAHME

Telefon 0 20 54 88 3333

TEILSTATIONÄRE / AMBULANTE REHABILITATION

Telefon 0 20 54 88 24 50

HIER FINDEN SIE UNS

Die MEDICLIN Fachklinik Rhein / Ruhr liegt zwischen dem Ruhrgebiet und den rheinischen Großstädten an einem malerischen Ort. Von den Ruhrhöhen blickt man über die bewaldeten Hügel hinunter auf die traditionsreiche alte „Tuchmacherstadt“ Kettwig.

Aufgrund der Lage bietet die Klinik beste Voraussetzungen für die wohnortnahe Therapie.

